

Verordnung zur Aufhebung der Beschlüsse zur Unterschutzstellung von Baumnaturdenkmälern in der Stadt Allstedt inklusive der zugehörigen Ortsteile sowie Neuverordnung von Bäumen als Baumnaturdenkmäle

Gemäß § 22 Abs. 2 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) vom 29.07.2009 (BGBl. I, S. 2542) in der zurzeit geltenden Fassung i. V. m. § 15 Abs. 1 Nr. 2 f Naturschutzgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (NatSchG LSA) vom 10.12.2010 (GVBl. S.569) in der zurzeit geltenden Fassung wird durch den Landkreis Mansfeld – Südharz als untere Naturschutzbehörde folgende Verordnung erlassen:

§ 1 Aufhebung der Baumnaturdenkmäle

Der Schutzstatus der Bäume, die in den nachstehenden Verordnungen/ Beschlüssen als Baumnaturdenkmäle ausgewiesen wurden, wird für die Gemarkungen der Stadt Allstedt mit den jeweiligen Ortsteilen aufgehoben:

- Verordnung über die Sicherung von Naturdenkmälern im Kreise Sangerhausen vom 31.08.1935 einschließlich Nachtragsverordnungen.
- Beschluss des Rates des Kreises Sangerhausen Nr. 52 – 30-00 vom 21.02.1974 über den Schutz der Natur- und Bodendenkmäle im Kreis Sangerhausen (Vorlage Nr. 503-104/74 vom 15.02.1974)

Der überwiegende Teil der mit diesen Beschlüssen und Verordnungen unter Schutz gestellten Baumnaturdenkmäle im Geltungsbereich dieser Verordnung genügen nicht mehr den Anforderungen an ein Baumnaturdenkmal gem. § 28 Abs. 1 BNatSchG. Für diese Bäume entfällt der Schutzzweck, so dass der Schutzstatus als Baumnaturdenkmal aufzuheben ist.

Alle im Zusammenhang mit der Ausweisung als Baumnaturdenkmal bestehenden Beschränkungen und Verbote entfallen. Je nach Lage und Größe der Bäume unterliegen diese nunmehr innerhalb der bebauten Ortsteile der Zuständigkeit der Stadt Allstedt und außerhalb der Baumschutzverordnung des Landkreises Mansfeld - Südharz.

§ 2 Neuverordnung von Bäumen als BND - Schutzgegenstand -

- (1) Die in der Anlage dieser Verordnung aufgeführten Bäume werden als Baumnaturdenkmäle unter Schutz gestellt. Der Schutzbereich der Naturdenkmäle erstreckt sich auch auf die Flächen unter der Baumkrone (Traufbereich) sowie auf einen 2 m breiten Sicherheitsstreifen über den Traufrand der jeweiligen Bäume.
- (2) Die Standorte der Baumnaturdenkmäle sind in den mit veröffentlichten Karten eingetragen.
- (3) Ausfertigungen der Karten werden bei der unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Mansfeld-Südharz aufbewahrt. Die Karten können dort kostenlos eingesehen werden.

§ 3 Schutzzweck

Zweck dieser Verordnung ist der Schutz und Erhalt der unter Schutz gestellten Bäume

1. aus wissenschaftlichen, naturgeschichtlichen oder landeskundlichen Gründen oder
2. wegen ihrer Seltenheit, Eigenheit oder Schönheit.

§ 4 Verbote

- (1) Die Beseitigung eines Naturdenkmals sowie alle Handlungen, die zu einer Zerstörung, Beschädigung oder Veränderung des Naturdenkmals oder seiner geschützten Umgebung führen können, sind verboten. Hierzu zählen insbesondere:

1. die Errichtung baulicher Anlagen, auch wenn sie keiner Baugenehmigung oder Bauanzeige bedürfen sowie das Anlegen von Leitungen aller Art,
2. das Anbringen von Plakaten, Bild- und Schrifttafeln, Spielgeräten und anderen Gegenständen,
3. das Aufschütten, Abgraben, Ausschachten, Verfestigen, Versiegeln, Verdichten oder anderweitige Veränderungen der Bodengestalt,
4. das Befahren und das Abstellen von Fahrzeugen aller Art sowie die Lagerung von Materialien,
5. das Verändern des Wasserhaushaltes,
6. das Verletzen des Wurzelwerks oder der Rinde, das Aufasten oder Abbrechen von Zweigen,
7. das Entfachen und Betreiben offener Feuerstellen,
8. die Anwendung von Pflanzenschutz - einschließlich Schädlingsbekämpfungsmitteln sowie von sonstigen chemischen Substanzen,
9. der Einsatz von Streusalzen.

§ 5 Zulässige Handlungen

Unbeschadet der artenschutzrechtlichen Bestimmungen gemäß §§ 39 und 44 BNatSchG sind die nachfolgenden Maßnahmen zulässig:

1. fachgerechte Pflege-, Erhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen durch die Eigentümer bzw. Nutzungsberechtigten in Abstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde,
2. unaufschiebbare Maßnahmen zur Abwehr einer gegenwärtigen Gefahr i. S. des Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung des Landes Sachsen-Anhalt (SOG LSA). Sie sind der unteren Naturschutzbehörde des Landkreises unverzüglich anzuzeigen,
3. Maßnahmen zur Kennzeichnung der Naturdenkmäle durch die untere Naturschutzbehörde,
4. Nutzungen von bestehenden Anlagen (Wege) innerhalb der geschützten Umgebung, die für diese bestimmte Art der Nutzung vorhanden sind und durch die das Baumnaturdenkmal nicht zerstört, beschädigt, verändert oder nachhaltig gestört wird,
5. Sonstige Maßnahmen, zu deren Durchführung eine gesetzliche Verpflichtung besteht; diese sind hinsichtlich des Zeitpunktes und der Ausführung vor Beginn der Arbeiten mit der unteren Naturschutzbehörde abzustimmen. Die Abstimmung entfällt bei Abwendung einer gegenwärtigen Gefahr.

§ 6 Pflege und Erhaltungsmaßnahmen

- (1) Die Unterschutzstellung entbindet die Eigentümer bzw. die Nutzungsberechtigten nicht von der Verkehrssicherungspflicht.
- (2) Eigentümer und sonstige Nutzungsberechtigte haben die von der unteren Naturschutzbehörde zur Erhaltung, Pflege und Entwicklung angeordneten Maßnahmen zu dulden.

§ 7 Befreiungen

- (1) Von den Verboten gemäß § 4 dieser Verordnung kann die untere Naturschutzbehörde auf Antrag Befreiung gewähren, wenn
 1. dies aus Gründen des überwiegenden öffentlichen Interesses, einschließlich solcher sozialer und wirtschaftlicher Art, notwendig ist oder
 2. die Durchführung der Vorschriften im Einzelfall zu einer unzumutbaren Belastung führen würde und die Abweichung mit den Belangen von Naturschutz und Landschaftspflege vereinbar ist.
- (2) Die Befreiung kann mit Nebenbestimmungen, wie Auflagen, Bedingungen und Befristungen versehen werden. Die Untere Naturschutz-

behörde kann auch nachträglich Auflagen erteilen.

§ 8 Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig

1. einem Verbot gemäß § 4 dieser Verordnung zuwiderhandelt, ohne dass eine Befreiung nach § 7 dieser Verordnung gewährt wurde,
2. zulässige Handlungen gemäß § 5 Nr. 1 und 5 dieser Verordnung vornimmt, ohne diese vorher mit der unteren Naturschutzbehörde abgestimmt zu haben.
3. der nach § 6 Abs. 2 dieser Verordnung bestehenden Duldungspflicht zuwiderhandelt.

(2) Die Ordnungswidrigkeit kann gemäß § 34 Abs. 2 NatSchG LSA in den Fällen des § 34 Abs. 1 Nr. 1 NatSchG LSA mit einer Geldbuße bis zu 10.000 Euro und in den Fällen des § 34 Abs. 1 Nr. 4 NatSchG LSA mit einer Geldbuße bis zu 50.000 Euro geahndet werden.

§ 9 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt des Landkreises Mansfeld-Südharz in Kraft.

Sangerhausen, den 23.11.2020

Dr. Angelika Klein
Dr. Angelika Klein

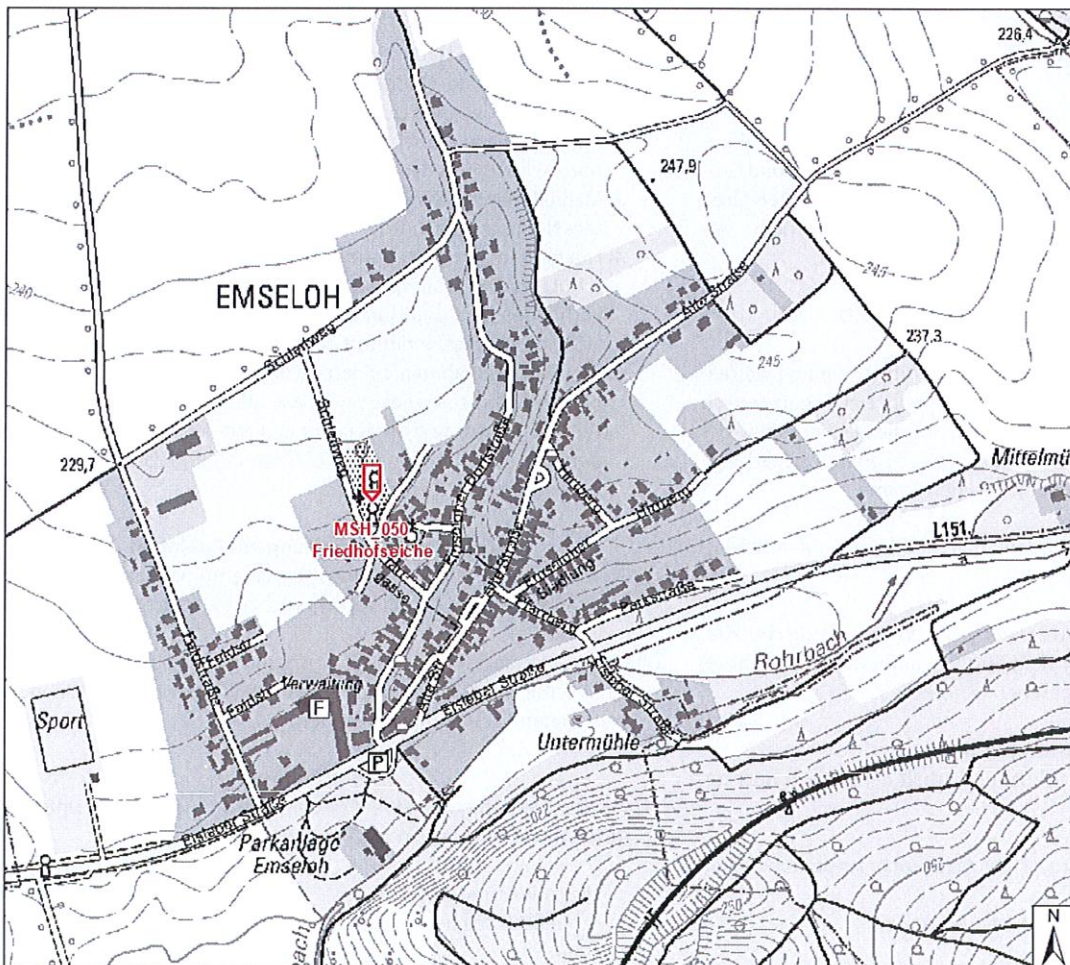


Baumnaturdenkmale der Stadt Allstedt und der Verbandsgemeinde „Goldene Aue“ und der dazugehörigen Ortsteile

| BND-Nr. | Bezeichnung | Gemarkung | Flur | Flurstück |
|---------|-----------------------------------|-----------|------|-----------|
| MSH 050 | Friedhofseiche (auf dem Friedhof) | Emseloh | 4 | 233 |

Sangerhausen, den 23.11.2020

Dr. Angelika Klein
Dr. Angelika Klein



Neuerordnung von Baumnaturdenkmälern nach § 28 BNatschG

Baumnaturdenkmal

Sangerhausen, den 23.11.2020

Dr. Angelika Klein



Dr. Angelika Klein
Landrätin

Siegel



© MLU LSA (www.mlu.sachsen-anhalt.de)
© Geo Basis-DE / LVermGeo LSA
[2012, A18-38915-2009-14]
(www.lvermgeo.sachsen-anhalt.de)
© Landkreis Mansfeld-Südharz

Baumnaturdenkmale der Gemeinden der Verbandsgemeinde „Goldene Aue“

| BND-Nr. | Bezeichnung | Gemarkung | Flur | Flurstück |
|---------|---|------------|------|-----------|
| MSH 051 | Friedenslinde (Sommerlinde vor der Kirche) | Berga | 10 | 45 |
| MSH 052 | Dorf- und Tanzlinde (Sommerlinde, Bergstraße) | Berga | 10 | 45 |
| MSH 053 | Taternlinde (Sommerlinde, Ohlmühle) | Berga | 7 | 188 |
| MSH 054 | Zwei Linden Adam und Eva (am Burgweg) | Wallhausen | 4 | 105 |

Sangerhausen, den 15. April 2021

Dr. Angelika Klein



Dr. Angelika Klein
Landrätin

Dienstsiegel

Berichtigung der Verordnung zur Aufhebung der Beschlüsse zur Unterschutzstellung von Baumnaturdenkmälern in der Stadt Allstedt inklusive der zugehörigen Ortsteile sowie Neuverordnung von Bäumen als Baumnaturdenkmale, veröffentlicht im Amtsblatt des Landkreises Mansfeld-Südharz Nr. 12/2020 vom 19.12.2020

Die Überschrift zur Anlage der Verordnung zur Aufhebung der Beschlüsse zur Unterschutzstellung von Baumnaturdenkmälern in der Stadt Allstedt inklusive der zugehörigen Ortsteile sowie Neuverordnung von Bäumen als Baumnaturdenkmale wird wie folgt geändert:

Die Überschrift erhält folgende Fassung:

Baumnaturdenkmale der Stadt Allstedt und der dazugehörigen Ortsteile

Sangerhausen, den 15. April 2021

Dr. Angelika Klein



Dr. Angelika Klein
Landrätin

Dienstsiegel

Rechtsverordnung des Landkreises Mansfeld-Südharz zur Einschränkung von Kontakten

Aufgrund von § 32 Satz 1 und 2 und § 54 Satz 1 in Verbindung mit §§ 28 Abs. 1, 28a Abs. 3 des Infektionsschutzgesetzes vom 20. Juli 2000 (BGBl. I S. 1045), zuletzt geändert durch Artikel 4a des Gesetzes vom 21. Dezember 2020 (BGBl. I S. 3136) in Verbindung mit § 13 Abs. 1 und 2 der elften Verordnung über Maßnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung des neuartigen Coronavirus SARS-CoV-2 in Sachsen-Anhalt (Elfte SARS-CoV-2-Eindämmungsverordnung – 11. SARS-CoV-2-EindV) vom 25. März 2021 wird verordnet:

§ 1

Feststellung der Rate der Neuinfektionen mit dem Coronavirus SARS-CoV-2

- (1) Es wird gemäß § 13 Abs.1 der 11. SARS- CoV-2- EindV festgestellt, dass im Landkreis Mansfeld- Südharz innerhalb eines Zeitraumes von sieben Tagen die Rate der Neuinfektionen mit dem neuartigen Coronavirus SARS-CoV-2 kumulativ den Wert von mehr als 35 je 100 000 Einwohner (Inzidenzwert) erreicht hat. Der Inzidenzwert beträgt 140,8 (Stand: 29.03.2021)
- (2) Es wird gemäß § 13 Abs.1 und Abs. 2 der 11. SARS- CoV-2- EindV festgestellt, dass im Landkreis Mansfeld-Südharz seit dem 25.03.2021, somit für einen Zeitraum von über drei Tagen, die Rate der Neuinfektionen mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 kumulativ den Wert von 100 je 100 000 Einwohner überschritten hat.
- (3) Die Feststellung der Inzidenzwerte in Ziffer 1 und 2 beruht auf den vom Robert- Koch- Institut veröffentlichten Zahlen auf der Seite https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Daten/Fallzahlen_Archiv.xlsx?jsessionid=73CE7B4D35EC853EC486525A468C435E.internet101?_blob=publicationFile

§ 2

Einschränkung der Kontakte

- (1) Einwohnern des Landkreises Mansfeld-Südharz ist abweichend von § 2 Abs. 1 Satz 1 und 2 der 11. SARS- CoV-2- EindV der Aufenthalt im öffentlichen Raum ausschließlich alleine, im Kreis der Angehörigen des eigenen Hausstandes und mit maximal einer weiteren nicht im Haushalt lebenden Person sowie den zu den Hausständen gehörenden Kindern, die das dritte Lebensjahr noch nicht vollendet haben, gestattet.
- (2) Einwohnern des Landkreises Mansfeld-Südharz sind abweichend von § 2 Abs. 6 Satz 1 und 2 der 11. SARS- CoV-2- EindV private Zusammenkünfte und Feiern mit Freunden, Verwandten und Bekannten ausschließlich im Kreis der Angehörigen des eigenen Hausstandes und mit maximal einer weiteren nicht im Haushalt lebenden Person sowie den zu den Hausständen gehörenden Kindern, die das dritte Lebensjahr noch nicht vollendet haben, gestattet.
- (3) Der Vollzug dieser Verordnung richtet sich nach § 16 der 11. SARS-CoV-2-EindV. Die zuständigen Behörden können zur Überwachung der vorübergehenden Einschränkungen der Bewegungsfreiheit eine im öffentlichen Raum angetroffene Person kurzzeitig anhalten und befragen. Die befragte Person ist zur Auskunft über Vor-, Familien- und Geburtsnamen, den Tag der Geburt, ihren Wohnort und Wohnsitz verpflichtet.